



Frederik Gottschling referierte für das Visionsbüro zum Thema Kunden- und Mitarbeiterbindung.



Im Dialog mit handel.digital (v.l.): Thomas Grothkopp und Frederik Gottschling

Sommerhitze und coole Trends

Nach Handelsformen, Lebensstilen und Zielgruppen gegliedert orientierte sich die Tendence 2019 konsequent an den Bedürfnissen der Kunden. Drei Tage lang präsentierten 603 Aussteller Lifestyle- und Trendprodukte. Mit dabei der Handelsverband Hessen mit einem eigenen Stand und spannenden Vorträgen.

Ein modifiziertes Konzept, zahlreiche Events und Live-Präsentationen trugen zur guten Stimmung bei den Ausstellern und Besuchern bei. Trotz hochsommerlicher Hitzewelle überzeugte das Angebot die 15.000 Fachbesucher, regte zum Ordern und Kontakte knüpfen an. Thomas Grothkopp, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wohnen und Büro: „Die Tendence ist zu einer echten Mehrwertmesse geworden: spannende Vorträge, ausgezeichnetes Design, innovative Ideen und außergewöhnliche Konzepte von Ausstellern kompakt an drei Tagen.“

Der Wirtschaftsdienst des hessischen Handels präsentierte sich unter dem Motto „Visionsbüro meets Messe Frankfurt“. Das Visionsbüro wurde Ende Mai als Zukunftslabor für den Einzelhandel, das jede Menge Mehrwert generieren soll, initiiert. Neben einem Quiz zur Mitarbeiter- und Kundenbindung

gab es zu jeder halben und vollen Stunde Kurzvorträge. Top-Thema: „Kunden- und Mitarbeiterbindung = Community Management“. Frederik Gottschling beschrieb für das Visionsbüro Frankfurt, dass klassisch Follower, Kunden und Mitarbeiter getrennt betrachtet werden müssen. Was alle Gruppen vereint, ist ihr Wunsch nach Bindung. Und binden heißt wahrgenommen zu werden. Durch eine gelungene Führung lassen sich Mitarbeiter, wie auch Kunden zur Community machen - mit den Vorteilen einer schnellen Reaktivierung. Am 27. und 28. August finden die nächsten Veranstaltungen des Visionsbüros Frankfurt statt. Dann geht es um das Thema „Inszenierung“.

„handel.digital“ im Dialog

Während der Messtage hat der Handelsverband zudem Interviews geführt, die auf www.handel.digital veröffentlicht sind. Zu

Gast waren Stefan Suchanek (Raumkunst), Thomas Grothkopp (HDE) und Frank Gaffrey (Betten Winkler). Was alle drei eint: Sie vermittelten Best Practice-Beispiele aus ihrer Geschäftserfahrung zum Thema Kunden und Mitarbeiterbindung mit digitalen Mitteln. Und sie verdeutlichten, dass der Handel durch die Digitalisierung profitieren kann. Wissen und Erfahrungen der Mitarbeiter, lassen sich beispielsweise durch das Intranet abrufen. Dies erfordert aber unternehmerischen Mut und die Fähigkeit, Kompetenzen abzugeben, so Frank Gaffrey. Zufriedene Mitarbeiter führen zu zufriedenen Kunden und dies steigere den Umsatz. ●

Veranstaltungen von „handel.digital“

19. bis 21. August:
Wetzlar, „Digitale Gründer“

10. September:
Rödermark, „Handeltisch Messaging“

➔ handel.digital erreichen Sie jetzt auch per WhatsApp unter 0151 56844862. Wir freuen uns auf Sie!

Das hatte Mehrwert: Wolfgang Straßer (l.) und Sebastian Kriesten von „@-yet“.



Die Teilnehmer tauschten sich ange-regt über die Datensicherheit aus

Top-Location: Im Cafe Due Mani bot der Handelsverband Hessen seinen Mitgliedern einen interessanten Workshop zum Thema Cyber-Sicherheit an.



Cyber-Sicherheit!

Im Rahmen der Digitalisierungskampagne handel.digital hat der Handelsverband am 11. Juni in Frankfurt einen informativen Workshop mit Mehrwert für alle Beteiligten zum Thema Cyber-Sicherheit veranstaltet.

Im Cafe Due Mani in Frankfurt am Main bot der Handelsverband Hessen seinen Mitgliedern und aufgeschlossenen Interessenten des Handels einen hochinteressanten Workshop zum Thema Cyber-Sicherheit (Referenten Wolfgang Straßer und Sebastian Kriesten von „@-yet“ aus Leichlingen) und der Mobilität der Zukunft (Referent Dr. Björn Hekmati) an. Wolfgang Straßer spielte in einem so genannten Live-Hack diverse Angriffsszenarien durch und demonstrierte, wie beinahe spielerisch leicht ein Hacker Zugriff auf Firmendaten erhalten kann.

Die gute Nachricht: Schon durch vergleichsweise einfache Maßnahmen lässt sich die Datensicherheit erheblich steigern. So

rät der Experte dazu, ein 16-stelliges Passwort zu verwenden, das in einem „Passwortsave“ abgelegt werden sollte. Seine Methode für ein sicheres Passwort funktioniert wie folgt: Aus einem Merksatz, werden jeweils die Anfangsbuchstaben der Wörter genommen. Zwei Merksätze werden beispielsweise durch ein + oder & Sonderzeichen getrennt. So können gut merkbare und zugleich sichere Passwörter erstellt werden.

Die Workshop-Teilnehmer tauschten sich angeregt über die Schwachstellen und Wege zur Verbesserung der Datensicherheit aus. Die regen Diskussionen wurden beim abendlichen Get-Together fortgeführt. ●

DIGITALER SCHUTZ-SCHILD

IT-Sicherheitstraining, Notfallhilfe rund um die Uhr, auf die DSGVO vorbereiten und bis 250.000 Euro versichert sein. Der Digitale Schutzschild aus der CyberPolice und dem Cyber Security Club bietet Handel, Handwerk und Gewerbe einen umfassenden Schutz vor Cyber-Angriffen und Training zum Thema Datenschutz.

Die Kooperation von SIGNAL IDUNA und Perseus bietet Ihnen IT-Sicherheit, Präventionsmaßnahmen sowie einen leistungsstarken Cyber-Versicherungsschutz.

Kontakt: versorgungswerk@hvhessen.de
Martina Breiffeld
T. 069 2985-274



handel.digital ..., die Digitalisierungskampagne des Handelsverbandes Hessen, wird gefördert durch:

Bewerberrekord beim Hessischen Gründerpreis

151 junge Unternehmen haben sich in diesem Jahr um den hessischen Gründerpreis beworben, 48 davon haben das Halbfinale erreicht.



Elisabeth Neumann, Projektleiterin Hessischer Gründerpreis.

Gegenläufig zu den noch immer schwachen Gründungszahlen ist die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber um den Hessischen Gründerpreis auf einen neuen Rekord gestiegen: 151 junge Unternehmen haben sich für die vier Kategorien (Innovative Geschäftsidee, Zukunftsfähige Nachfolge, Gesellschaftliche Wirkung und Gründungen aus der Hochschule) beworben, das sind rund 15 Prozent mehr als 2018.

Nun hat eine Jury die Bewerbungen gesichtet und für jede Kategorie jeweils die zwölf besten Unternehmen herausgefiltert. Beim Hessischen Gründerpreis zählen hier nicht nur reine Zahlen, sondern die Unternehmensgeschichte. Im Halbfinale ist eine bunte Mischung toller Geschäftsideen, von der mobilen Augenoptikerin über Designerschmuck aus Beton bis zur Bademode aus Recyclingmaterial.

Der Altersunterschied zwischen der ältesten Bewerberin um den Hessischen Gründerpreis 2019 #hgp19 und dem jüngsten Teilnehmer beträgt 54 Jahre. Der 18-jährige Tarek Baraghith studiert an der Hochschule Fresenius und hat

mit zwei Kommilitonen einen Online-Parfümvertrieb gegründet. Uschi Leucht könnte schon seit Jahren im Ruhestand sein, aber das reicht der 1946 geborenen Frau aus Oberursel nicht. Nach ihrer Karriere als Werberin will sie die Gesellschaft aktiv gestalten und hat eine Update-Bank entwickelt als öffentlicher Hotspot zum Gesehen werden. Knapp ein Drittel der Bewerber haben IT-lastige Geschäftsmodelle, mit jeweils rund 20 sind die Bereiche Gesundheit,



Gastronomie und Lebensmittel, Mode und Heimeinrichtung sowie verschiedene Dienstleistungen ebenfalls stark vertreten. Aber auch 14 produzierende Unternehmen gehören zum Bewerberfeld. „Mir ist bei der Sichtung der

Bewerbungen aufgefallen, dass sich 77 Existenzgründer aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus selbstständig gemacht haben. Ich finde diesen hohen Anteil sehr spannend, solche Chancengründer entscheiden sich bewusst für diesen Schritt“, sagt Projektleiterin Elisabeth Neumann. Und: „Bemerkenswert ist, dass rund ein Drittel der Bewerbungen von Frauen eingereicht wurden.“ ●

20. AUGUST WETZLAR: GRÜNDUNG/HANDEL/INNENSTADT

Die Sieger des Hessischen Gründerpreises werden am 1. November 2019 in Wetzlar geehrt. Bereits am 20. August lädt der Handelsverband Hessen im Rahmen des Hessischen Gründerpreises in Neumann's Weinbar (Foto) in die Altstadt von Wetzlar ein (Beginn 19 Uhr). Unter dem Motto „Gründung/Handel/Innenstadt“ referiert u.a. Boris Hedde



vom IFH Köln über die Ergebnisse von Wetzlar in der Studie „Vitaler Innenstadt“. Anschließend gibt es einen Talk mit Best Practice-Beispielen erfolgreicher Gründer aus Wetzlar. Einer von Ihnen ist der Gastgeber des Abends,



Moriz Neumann (li.). Sein Credo: „Der stationäre Einzelhandel gewinnt für mich im Zuge des Rückbesinnens auf Regionalität und Qualität wieder an Bedeutung. Unsere Gäste wissen es zu schätzen, wenn sie gute, individuelle Beratung bekommen. Der individuelle Einzelhandel lebt von den Persönlichkeiten die dahinterstehen und die mit ihren Ideen den Unterschied ausmachen.“

Nach dem Abschluss Karriere machen

Mit Lernfreude, Durchhaltevermögen und der Vorbereitung durch das BZH-Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen und ihren Arbeitgeber haben jetzt zehn junge Nachwuchskräfte der Edeka Melsungen die Prüfung „Geprüfte/r Handelsfachwirt/in IHK“ bestanden.



Lehrgangsleiter Stefan Brandt-Pollmann (z.v.r., hinten) und die erfolgreichen Absolventen (v.l.): Benjamin Bötzel, Sebastian Martini, Elena Seyler, Yannik Adelman, Carolin Lederer, Michell André Rauch, Ilija Klare, Raphael Walter, Marcel Gierschner, Alexander Frank und Mascha Schulze.

Benjamin Bötzel schaffte das eher seltene „Kunststück“, mit der Gesamtnote 1 abzuschließen. Die erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen haben damit unter Beweis gestellt, dass Sie das betriebswirtschaftliche Rüstzeug zur Übernahme von Führungsfunktionen in Handelsunternehmen erworben haben und können künftig ihre weiteren beruflichen Ziele ins Visier nehmen. Der Abschluss ist nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) einem Bachelor-Studium gleichgestellt und stellt auch einen soliden Baustein zur Vorbereitung der innerfamiliären Betriebsübernahme dar.

Am 26. August 2019 beginnt dann der nächste Handelsfachwirtslehrgang mit einer kleinen Lerngruppe (max. 16 Teilnehmer/innen) in Marburg. Mit bestandener Prüfung wird der schriftliche Teil der Ausbilderprüfung nach AEVO („AdA“) anerkannt. Die Vorbereitung auf den mündlichen Teil der AEVO-Prüfung ist für Teilnehmer/innen dieses Lehrgangs kostenfrei. Nähere Informationen dazu und zu den äußerst attraktiven Fördermöglichkeiten – wie beispielsweise Meisterbafög und staatlicher Erfolgsprämie durch das Land Hessen – erhalten Interessentinnen und Interessenten bei Stefan Brandt-Pollmann vom BZH-Bildungszentrum unter Telefon 06421 48066-905 oder per Mail unter brandt-pollmann@bz24.de.

Die Vorbereitung auf den mündlichen Teil der AEVO-Prüfung ist für Teilnehmer/innen dieses Lehrgangs kostenfrei. Nähere Informationen dazu und zu den äußerst attraktiven Fördermöglichkeiten – wie beispielsweise Meisterbafög und staatlicher Erfolgsprämie durch das Land Hessen – erhalten Interessentinnen und Interessenten bei Stefan Brandt-Pollmann vom BZH-Bildungszentrum unter Telefon 06421 48066-905 oder per Mail unter brandt-pollmann@bz24.de.

ATTRAKTIVE FORTBILDUNG

Die Handelsakademie Hessen-Thüringen veranstaltet zu aktuellen Themen bedarfs- und praxisorientierte Tagesseminare und Fachvorträge für Unternehmer/innen, Führungskräfte und den Führungskräftenachwuchs. Das sind die nächsten Themen und Termine an der Akademie in Marburg:

- Exzellentes Kundenmanagement - Erfolgreicher Umgang mit Reklamationen und Beschwerden am 21. August
- Frauen führen anders! am 22. August
- Konfliktmanagement - Konflikte erkennen und bewältigen am 17. September
- The Elevator Pitch am 19. September
- Führungshandeln statt Führungstechnik am 22. Oktober.
- Teamführung und Teamsteuerung am 28. Oktober.

 www.handelsakademie.de

SICHERHEITEN FÜR IHREN ERFOLG

- Selbständigkeit
- Betriebsübernahme
- Auftrags-Vorfinanzierung
- Unternehmensvergrößerung

Eine Bürgschaft sichert den Bankkredit für Ihr Vorhaben. Sprechen Sie mit uns.

www.bb-h.de
Tel. (0611) 1507-0





**BÜRGSCHAFTSBANK
HESSEN**

Herausgeber: WIRTSCHAFTSDIENST DES HESSISCHEN EINZELHANDELS GmbH, Flughafenstr. 4a, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: 069 1330-910, Fax: 069 13309-199, V.i.S.d.P.: Silvio Zeizinger · **Redaktion:** Silvio Zeizinger, Sven Rohde, Jasper Berg, Marcel Rösel, Matthias Machan. E-Mail an die Redaktion: service@einzelhandelsverband.de · **Anzeigenverkauf:** Sven Rohde: widi@einzelhandelsverband.de · **Verlag:** planet c GmbH, Toulouser Allee 27, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211 54227-700, Fax: -722, www.planetc.co